

**Hochschule Osnabrück**  
University of Applied Sciences

## **Statt Erfolgsrezepten und Patentlösungen: Wirksame Instrumente und Maßnahmen**

Prof. Barbara Schwarze, Anca Lelutiu, M.A.  
Hochschule Osnabrück

**Tagung „Biete Vielfalt – Suche Normalität!“**  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft | Bertelsmann Stiftung  
Berlin, 2./3. Juli 2012

## Hochschule Osnabrück

- Stiftungshochschule, 4 Fakultäten, Institut für Musik
- etwa 11.000 Studierende, 300 Professorinnen/Professoren  
740 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 78 Studienprogramme, über 60 Labore, 4 Versuchsbetriebe
- Science to Business GmbH fördert u. a. anwendungsorientierte  
Forschung
- Etat rund 105 Mio. Euro  
und
- mehrere Standorte in Osnabrück und Campus Lingen



# Gliederung

- 1. Trends**
- 2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück**
- 3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität**
- 4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest**
- 5. Fazit**

„Der demografische Wandel wird die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten zunehmend beeinflussen.“



Dies bedingt:

..“Veränderungen der Bevölkerungsentwicklung, der Alters- und Geschlechterstruktur, der ethnischen Zusammensetzung und der regionalen Verteilung der Bevölkerung sowie der Lebensformen.“

Bildung, Wissenschaft und Forschung werden sich auf diese Veränderungen einstellen müssen.

Die stärkere Einbindung von Frauen in technische Forschung und Entwicklung verspricht ein enormes Innovations- und Wissenspotenzial.

nach Innovationsindikator 2011, Deutsche Telekom Stiftung und BDI

Eine Verbreiterung des Arbeitskräftepotenzials im Bereich innovativer Unternehmen wirkt stärkend auf die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands in der Welt.

nach Innovationsmonitor 2012, IW Köln für die Initiative Soziale Marktwirtschaft

# Gliederung

1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest
5. Fazit

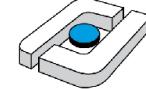
## Hochschulleitung schafft Struktur und Instrumente\*:

Entwicklung des „Projekts 2023“:

In drei Leitsätzen verdichtet:

- Wir alle sind die Hochschule
- Gemeinsam Vielfalt stärken
- Ermöglichen statt erlauben

\* Prof. Dr. Andreas Bertram, Präsident der Hochschule Osnabrück: Ermöglichen statt erlauben – ein potentialorientierter Ansatz zur Hochschulentwicklung. CHE-Tagung Anders messen. Diversity Monitoring für Hochschulen. Berlin, 28./ 29. November 2011.



## **Hochschulentwicklungsprojekt „2023“:**

### **Drei neue Entwicklungsfelder für die Zukunft:**

- Gender, Diversity, Interkulturalität
- Internationalisierung
- Offene Hochschule und Weiterbildung

organisiert als Innovationszentren und für 5 Jahre unterstützt durch Geschäftsstellen.

# Leistungsstrategie Hochschule Osnabrück

Hier: Entwicklungsfelder der Hochschule

## Projekt 2023 Handlungsfelder und neue Entwicklungsfelder



Andreas Bertram, Präsident der Hochschule Osnabrück: Ermöglichen statt erlauben – ein potentialorientierter Ansatz zur Hochschulentwicklung.

## Projekt 2023: Innovationszentren verknüpft mit Lehre, Forschung, Qualitätsmanagement, Gleichstellung, Familiengerechte Hochschule



# Einbezogen in die Strategie: Qualitäts-/ Prozessmanagement - Informationsportal

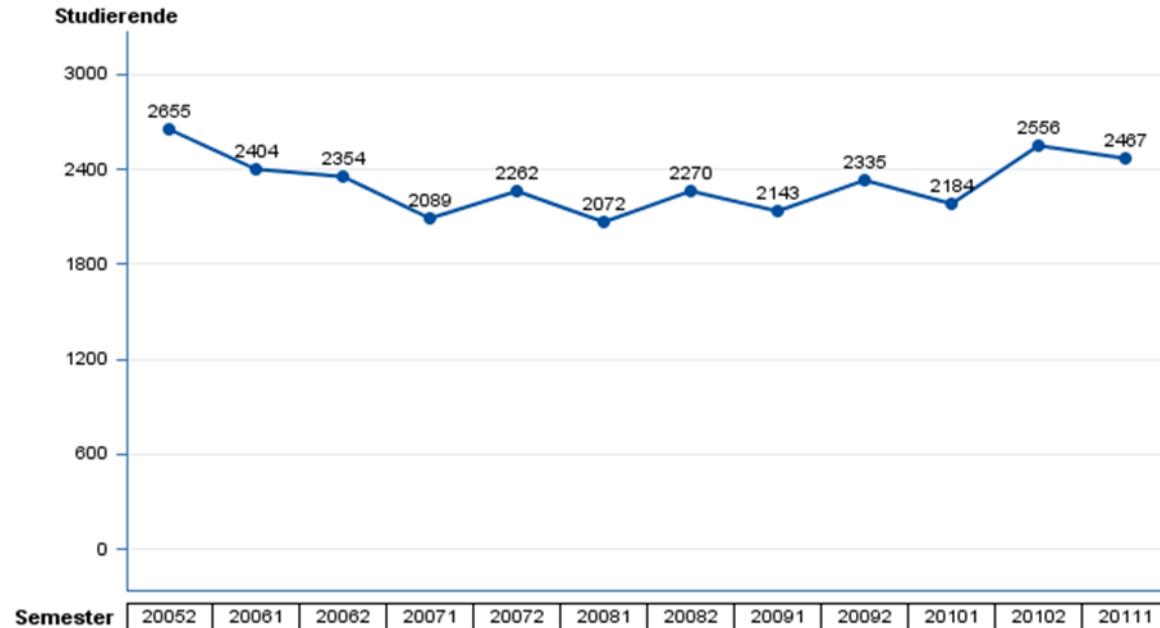
## PROJEKT QUALITÄTSMANAGEMENT



Hochschule Fakultäten / Studiengänge Bewerbungen Zielgruppen Studienerfolg Absolventen / -innen Self Service

### Entwicklung der Gesamtzahl der Studierenden

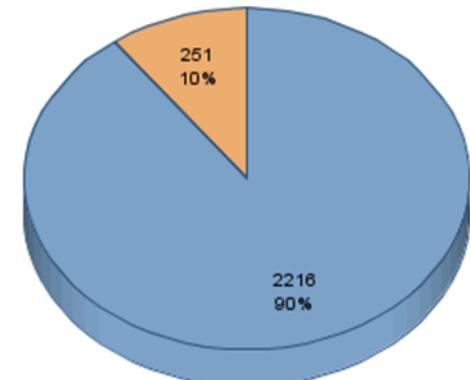
Angewendete Filter: Semester = 20052, 20061, 20062, 20071, 20072, 20081, 20082, 20091, 20092, 20101, 20102, 20111



### Verteilung der Studierenden auf das Merkmal "Geschlecht" im aktuellen Semester

Angewendete Filter: Semester = 20111

Studierende

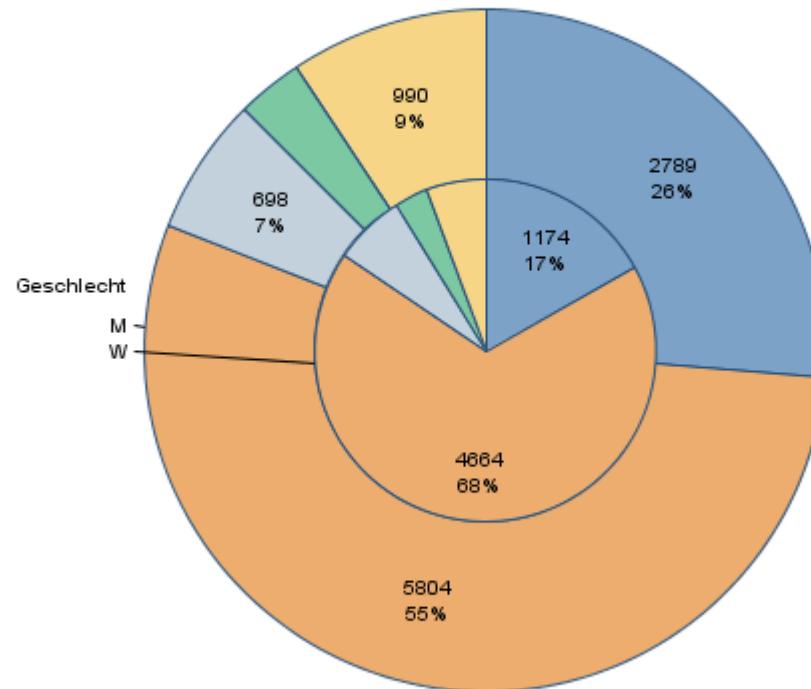


# Informationsportal: Alle Studiengänge - Erfolgsfaktor Geschlecht

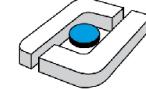
## Erfolgsfaktor "Geschlecht"

Angewendete Filter: Ohne

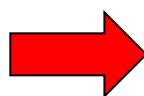
Studierende in einem Studiengang



Studienstatus    Abbruch    Absolvent(in)    Aktiv    Hochschulwechsel    Interne Wechsel



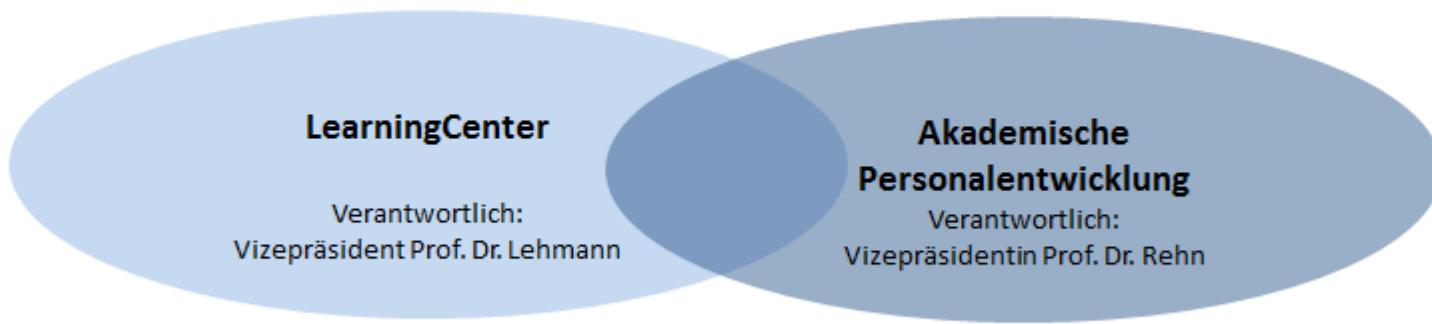
Das Informationssystem ermöglicht kontinuierliche Rückmeldungen über den Studienerfolg unterschiedlicher Zielgruppen (unter Gender-, Diversity- und Interkulturalitätsaspekten) an alle Studiengangsverantwortlichen



Aufbereitung durch die Geschäftsstelle des Innovationszentrums Gender, Diversity, Interkulturalität

# Einbezogen in die Strategie: **Lehre**

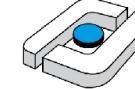
## Projekt: **Voneinander Lernen lernen (VLI)** in einer Lehr-/Lerngemeinschaft



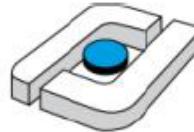
Von Beginn an: Kooperation mit Innovationszentren und **Integration der Gender-, Diversity- und Interkulturalitätsaspekte**

# Einbezogen in die Strategie: Forschung

## Merkblatt Binnenforschungsschwerpunkte



Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences



**Hochschule Osnabrück**  
University of Applied Sciences

## **Merkblatt**

**Gender-, Diversity- und Interkulturalitäts-Aspekte  
in der angewandten Forschung  
(21. November 2011)**

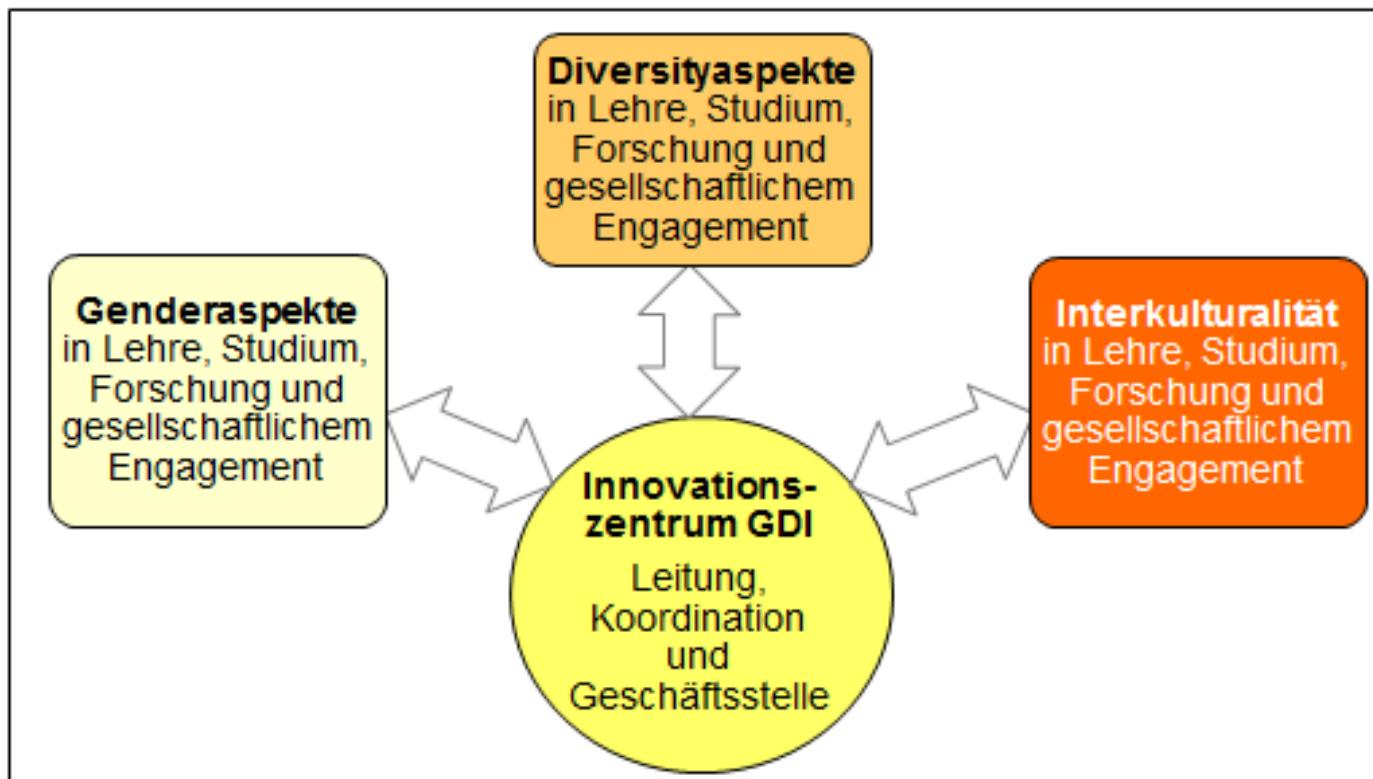
# Gliederung

1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen –  
Beispiel Quest
5. Fazit

# Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität (IGDI)

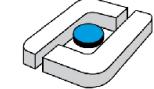
## Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität

Aufgabe: Lehrende, MitarbeiterInnen und Studierende identifizieren und einbinden, die in Lehre, Forschung oder gesellschaftlichem Engagement zu GDI tätig sind bzw. tätig werden wollen.



### Ziele:

- Aufbau und Konsolidierung des Innovationszentrums
- Laufende Evaluierung und Benchmarkingprozesse
- Strategieentwicklung für die Bereiche Lehre, Forschung und Gesellschaftliche Entwicklung
- Enge Verzahnung mit den Innovationszentren Internationalisierung, Offene Hochschule und Weiterbildung
- Umsetzung innovativer Konzepte in Lehre (Innovationspools) und Forschung (Forschungspools, Forschungsschwerpunkte)



# Gender-, Diversity- und Interkulturalität in den Hochschuldaten

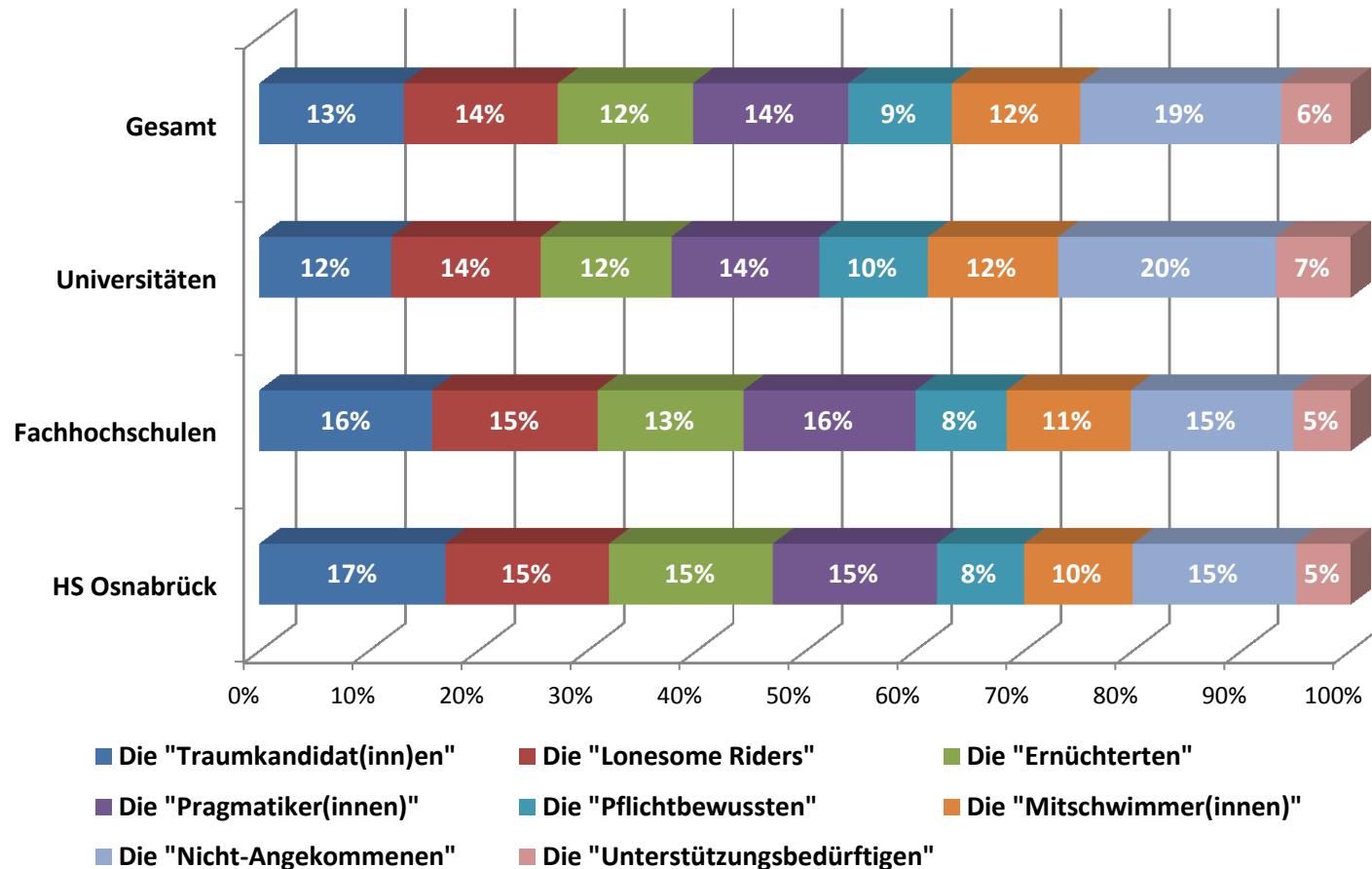
- Jährliche Analyse der Bewerbungs- bzw. Studieneingangsphase unter Genderaspekten
- Rückmeldung der Ergebnisse an die Hochschulleitung, Dekanate und Studiendekanate
- Mehrjährige Entwicklungen zeigen Trends und dienen der Diskussion von möglichen Veränderungen in der Studieneingangsphase bzw. von Studienschwerpunkten

# Gliederung

1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. **Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest**
5. Fazit

# Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest

## Studierendentypen: Verteilung nach Art der Hochschule



Quelle: QUEST 2011 Basisauswertung:

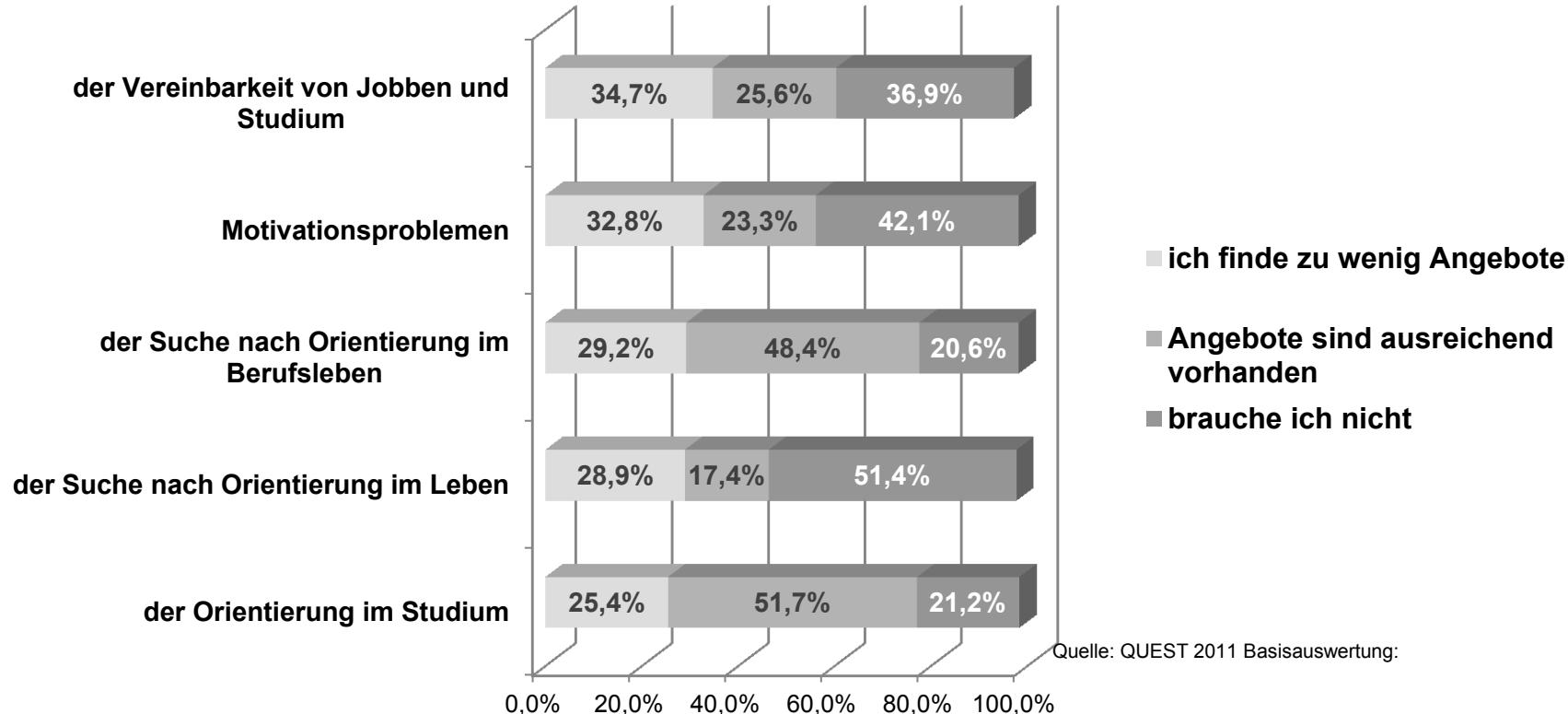
# Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Studienvoraussetzungen)

- 8% der Studierenden mit Einschränkungen im Studium (Behinderung/chronische Krankheiten)
- 65% der Studierenden sind Studierende in der ersten Generation (höher als der FH-Durchschnitt von rund 60%)
- höherer Anteil an Spätaussiedlern (4,7%) als im FH-Durchschnitt (3,7%)
- höherer Anteil an Studierenden mit betrieblicher oder schulischer Berufsausbildung (56,6%) als im FH-Durchschnitt (48,9%)



# Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Rückmeldung Studium)

## Bedarfe der Studierenden



Zudem wurde von über 20% der Studierenden ein Bedarf an Unterstützung für soziale Themen (Wohnraumsuche, Jobsuche, Studienfinanzierung) benannt.

# Heterogene Studievoraussetzungen – Beispiel Quest (Studienumfeld\*)

- 74% der Studierenden der Hochschule Osnabrück jobben (FH-Durchschnitt von 66%), wobei die Arbeit in fast 50% der Fälle einen deutlichen Bezug zu dem Studienfach bzw. zu dem zukünftigen Berufsfeld hat
- die Studierenden haben einen stärkeren Kontakt zum sozialen Umfeld (73%) als der FH-Durchschnitt von rund 66%
- 61% der Studierenden wohnen noch bei den Eltern oder haben dort noch einen weiteren Wohnsitz (FH-Durchschnitt 51%)



\* Antworten: ja/eher ja

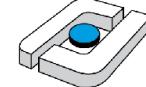
# Heterogene Studievoraussetzungen – Beispiel Quest (Auslandserfahrung)\*

- für 85% der Studierenden ist es wichtig, verschiedene Arbeitsweisen aus unterschiedlichen Ländern kennen zu lernen
- 82% der Studierenden sind neugierig auf andere Kulturen und Lebensweisen
- 72% waren schon oft im Ausland
- 59% sind der Meinung, dass es für einen erfolgreichen Berufsstart wichtig ist, international Erfahrung gesammelt zu haben
- → ABER: rund 70% der Studierenden möchten später am liebsten in Deutschland arbeiten

\* Antworten: trifft zu/trifft eher zu



# Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Zeitmanagement und Teamarbeit)\*

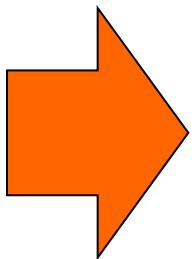


- 51% der Studierenden können nicht ausreichend Zeit für das erforderliche Selbststudium aufbringen
- 49% wünschen sich eine umfangreichere Hilfestellung bzw. Anleitung zur Durchführung des Selbststudiums
- 71% sind der Meinung, dass die Arbeit umso konzentrierter vorangehen kann, je ähnlicher sich die Teammitglieder sind
- knapp 50% haben Schwierigkeiten, Informationen über zusätzlich machbare Leistungen zu finden
- → ABER: 73% geben an, dass sie immer, wenn sie ein Anliegen haben, jemanden finden, an den sie sich wenden

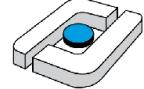
\* Antworten: trifft zu/trifft eher zu

# Gliederung

1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest
5. Fazit



**der Schlüssel zum Erfolg ist die Verzahnung  
der Instrumente**



# **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**